



# Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 9/10

September/Oktober 2025

79. Jahrgang

## INHALT

- 2 Buchtipp
- 4 Option -  
Spuren der Erinnerung
- 24 Rezepte der Südtiroler  
Bäuerinnen
- 25 Wir gratulieren  
zum Geburtstag
- 28 Veranstaltungen



Jaufenpass

Südtirol in Farben / Foto: Fritz Breig, München



## Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

### PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist  
**Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00  
und 14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet.

Es betreuen Sie Frau Christine Stieger und Frau Carmela D'Alessandro  
E-Mail: [innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it), Tel.Nr. +43 (0) 512 589860

**Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen!!!**

## LEBENSBSCHWEINIGUNG 2025/2026

Die CITI- Bank hat begonnen, die Formulare für die Lebensbescheinigung zu versenden. Der Vordruck muss vom Rentenbezieher persönlich unterzeichnet werden und vom Meldeamt bestätigt werden. Die Lebensbescheinigung muss innerhalb **15. Jänner 2026** an die Citi Bank zurückgeschickt werden.

Die Übermittlung in elektronischer Form an die Citi Bank können wir gerne für Sie übernehmen. Dafür benötigen wir den Vordruck im Original oder als PDF Datei.

Patronat Acli  
Zeughausgasse 8  
6020 Innsbruck  
[innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)

## Buchtipp

*für unsere interessierten Leser*

### Starke Frauen - bewegende Geschichten Südtirolerinnen erzählen

**Die Autorinnen Sigrid Mahlknecht Ebner und Katharina Weiss haben wieder außergewöhnliche Lebensgeschichten von Südtirolerinnen gesammelt und sie in einfühlsamer Weise für die Zukunft festgehalten.**

Sechs Südtirolerinnen, geboren in den 1930er und 1940er Jahren, erzählen von den Schatten- und Sonnenseiten ihres Lebens. Krieg und Nachkriegszeit mit Armut, Hunger und Arbeitslosigkeit prägen ihre Kindheit und Jugend. Ihre Geschichten handeln von harter Arbeit, geringen Chancen auf Ausbildung, Ausgrenzung, Heimweh nach dem Elternhaus, aber auch der Enge alter Muster.

Allen Hindernissen zum Trotz zeigen sie Stärke, gehen bewusst ihren eigenen Weg und erleben den Aufschwung des Landes nach diesen schwierigen Zeiten.

Hardcover, 192 Seiten, ISBN 978-88-6839-833-0, Preis: 16,90 Euro



### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!

**Bregenz:** Emmi und Martin Latschrauner, Sandra Moosmann, Dominik Scholtens, Luise und Roland Schönsberg.

**Dornbirn:** Sunhild Koch; **Graz:** Gerald de Montmorency, Margit Wieser.

**Kitzbühel:** Mag. Gottfried Bahr, Josefa Told geb. Spitzwieser, Herbert und Hermine Wocilka geb. Fletzberger, Mag. Helga Zich geb. Rubey

# Tiroler

## Fürs Wohnen

Wohnhaus-  
versicherung



Unsere  
Berater\*innen  
findest Du unter  
[tiroler.it](http://tiroler.it)

**Mir holtn zomm,**  
Gegenseitig versichert. Seit 1821.

Vor Abschluss des Versicherungsvertrages bitte das Infoset auf [www.tiroler.it](http://www.tiroler.it) lesen.

# OPTION – Spuren der Erinnerung

## Geschätzte Leser der Südtiroler Heimat!

Am Dienstag den 9. September 2025 durfte ich eine Gruppe vom Freundeskreis der Vinschgauer (ehemals Verein der Vinschgauer in Innsbruck) zu einer Führung im „Dokuzentrum/Option 1939“ herzlich begrüßen. Organisiert wurde dieser Besuch in der Gumpstr. in Innsbruck von Fr. Tappeiner Marianne. Nach der Führung im Dokuzentrum konnte ich mit Fr. Marianne Tappeiner ein interessantes persönliches Gespräch führen. Der Familienname „Tappeiner“ hat im gesamten Tiroler Raum und darüber hinaus einen besonders klingenden Nachhall. Es war für mich selbstredend, dass ich Fr. Tappeiner bat, ein Gespräch über die Familie und natürlich über die Zeit der Option ihrer Eltern zu führen. Nach einer kurzen nächtlichen Nachdenkpause rief mich Fr. Tappeiner an, und wir vereinbarten einen Gesprächstermin in Ihrer Wohnung in Innsbruck. Es entwickelte sich dabei ein höchst interessantes Gespräch, das ich unseren geneigten Lesern nicht vorenthalten möchte.



Wappen vom Loretzhof

### Liebe Leser der SH!

Als geschichtlich interessierter Nachkomme mit Südtiroler Wurzeln war für mich die erste Frage, ob ein Verwandtschaftsverhältnis mit Dr. Franz Tappeiner, dem berühmten Kurarzt aus Meran, besteht. Mari-



Dr. Franz Tappeiner

anne (zwischenzeitlich sprachen wir uns mit unseren Vornamen an) bejahte diese Frage und sagte mir, dass Dr. Franz Tappeiner ein Urgroßonkel von ihr sei. Ich lehne mich wahrscheinlich nicht zu sehr aus dem Fenster wenn ich meine, dass Dr. Tappeiner den Aufstieg Merans von einer mittelalterlichen Kleinstadt zur weltmännischen Kur- und Erholungsstadt ungemein stark mitgeprägt hat. Man denke dabei nicht nur an den „Tappeinerweg“, sondern auch an seine wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Medizin, Biologie und auch an seine Forschungen als Anthropologe. Auch seine soziale Gesinnung zeigte sich durch die Übergabe von Bauernhöfen an seine sechs Neffen. Der Loretzhof war als 5. Hofgeschenk auch dabei. Ich werde in einer der folgenden Ausgaben der SH über Dr. Tappeiner und sein Wirken in Meran berichten. Aber zurück zu den Eltern von Marianne, die in unterschiedlichen Zeiträumen Südtirol verlassen haben.

### Der Vater:

Es ist das Jahr 1911. Am Loretzhof In Göflan bei Schlanders gab es wieder Nachwuchs Heinrich erblickte das Licht der Welt. Seine Kindheit war geprägt von bäuerlicher Arbeit. Seine Sehnsucht war aber die aufkeimende Motorisierung. Acht Jahre Schulbesuch in Göflan mit allen Schulstufen in einem Raum konnte den Wissensdurst von Heinrich für die Technik der Motorisierung nicht aufhalten. Heinrich Tappeiner erlernte nach dem Pflichtschulbesuch den Beruf eines Motorrad- und Fahrradmechanikers bei der Fa. Keim in Meran. Im Zuge der Italienisierung nach 1923 wurde auch die Ausbildung italienisiert. Wobei gesagt werden muss, dass die Ausbildung mit den heutigen Maßstäben nicht verglichen werden kann. Nicht nur das Schulsystem wurde nach den Vorgaben der neuen Machthaber organisiert, auch die Handwerksberufe wurden den italienischen Ausbildungsmaßstäben zugeordnet. Zudem wurden



Geschwistern und Eltern von Heinrich Tappeiner

italienische Arbeitskräfte aus dem Süden Italiens bevorzugt in den Südtiroler Arbeitsmarkt integriert. Das italienische Militär war auch nicht untätig und warf ein Auge auf Heinrich. Die Fahrradkompanie der Infanterieeinheit der „Bersaglieri“ konnte eine Fachkraft wie es Heinrich wohl war, ganz gut gebrauchen. Er wurde eingezogen. Nach dem Intermezzo bei den „Bersaglieri“ suchte Heinrich nach Alternativen. Zu dieser Zeit verdrehte ein hübsches Mädchen dem jungen Heinrich Tappeiner ordentlich den Kopf. Ihr Name: Anna Nikolussi! All das bewog den jungen Heinrich Tappeiner nach München –vorbereitend für ein neues gemeinsames Lebens- und Arbeitsumfeld- zu ziehen, da eine gemeinsame Zukunft in Südtirol nicht vorstellbar war.



Heinrich Tappeiner als Bersaglieri

**Die Mutter:**

Anna Nikolussi, 1919 in Schlандers geboren, besuchte ebendort die Volksschule. Wie und wann die heimliche Liebesbeziehung begann ist nicht überliefert. Marianne erzählte mir, dass die Entscheidung ihres Vaters Südtirol zu verlassen eine gemeinsame Entscheidung der Liebenden war. Sie verlobten sich für bessere Zeiten in Deutschland, nicht wissend, dass das Schicksal für Beide ganz andere Ziele hatte, denn 1939 folgte das Jahr der Entscheidung für viele Südtiroler. Am 23. Juni 1939 vereinbarten Hitler und Mussolini in Berlin, dass die Bevölkerung Südtirols die Wahl hatte, in Südtirol zu verbleiben und damit die Sprache und die hunderte Jahre alte deutsche Kultur aufzugeben oder in das nationalsozialistische Deutschland zu optieren. Anna Nikolussi und ihre Mutter entschieden sich 1939 die Heimat zu verlassen,



Anna Tappeiner (geb. Nikolussi)

zumal der Bruder ihrer Mutter in Innsbruck bereits eine Wohnung in der Sebastian Scheel -Straße hatte, wo sie auch wohnmäßig unterkamen. Anna Nikolussi fand auch bald Arbeit. Nicht in Innsbruck sondern in Reutte, wo sie bei der bekannten Musikerfamilie Engel als Kindermädchen die Betreuung übernahm. Somit war die Situation gegeben, dass seit 1938 Heinrich Tappeiner in Münschen arbeitete und seine Verlobte Anna Nikolussi mit ihrer Mutter 1939 in das „Deutsche Reich“ optierte und in Innsbruck eine neue Heimstätte fand.

Das „Deutsche Reich“ war bereits mitten in den Vorbereitungen für die Germanisierung Europas. Junge Männer konnte man gut gebrauchen. Schon am ersten Tag seiner Ankunft in München vermittelte man Heinrich Tappeiner eine Anstellung als Fahrradmechaniker und auch eine Wohnmöglichkeit. Ob und wann Heinrich



Heinrich und Anna Tappeiner



Rudolf, Walter und Marianne



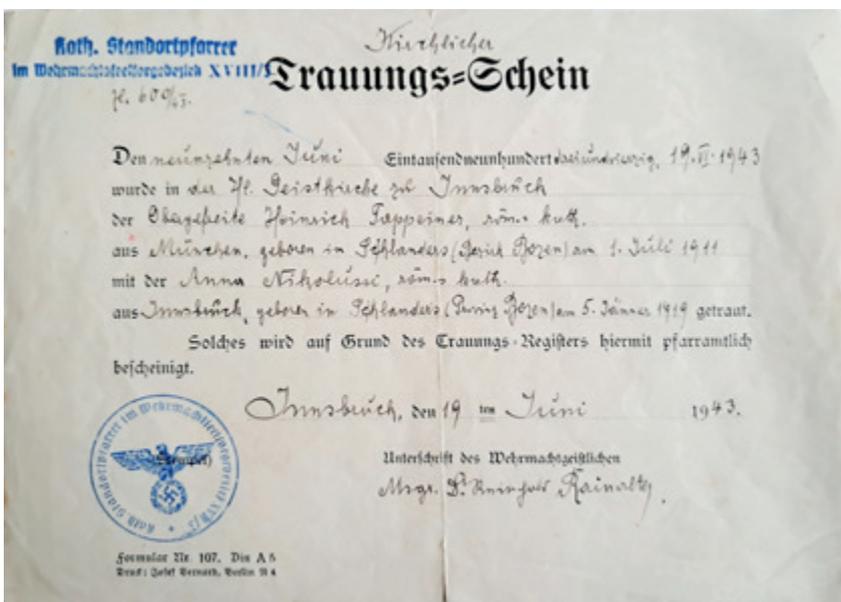
Tappeiner deutscher Reichsbürger wurde, konnte von Marianne nicht beantwortet werden. Jedenfalls wurde der junge Südtiroler Heinrich Tappeiner bei Kriegsbeginn 1939 zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Im Russlandfeldzug, beginnend 1941, wurde Heinrich schwer verwundet. Im Lazarett in Tschenschtochau (Tschenschtochau liegt in Polen) wurde er als Schwerverwundeter medizinisch versorgt. Marianne erzählte mir dazu eine berührende Geschichte. Trotz aller Widerstände gelang es ihrer Mutter den Lazarettaufenthalt ihres Ver-

lobten ausfindig zu machen und ihn auch im Lazarett in Tschenschtochau gemeinsam mit ihrer Mutter zu besuchen. Marianne meinte dazu: "Meine Mutter muss eine unglaubliche Kraft entwickelt haben die Reise nach Polen zu organisieren und noch eine größere Hartnäckigkeit bei den deutschen Militärbehörden, ihren rekonvaleszenten Verlobten in Polen zu besuchen. Meine Mutter schaffte das schier Unmögliche." Dazu kann man nur sagen: „Liebe ist grenzenlos. Auch in Kriegszeiten!“ Heinrich erholte sich und bei einem Heimurlaub wurde 1943 geheiratet. Mariannes

Vater musste danach wieder an die Front und geriet zum Kriegsende in amerikanische Gefangenschaft. Bereits 1945 wurde er aus amerikanischer Gefangenschaft entlassen und nach Innsbruck überstellt. Heinrich konnte seine Anna wieder in die Arme nehmen. Ein glücklicher Moment.

Tirol wurde nach Kriegsende von den Franzosen als Besatzungsmacht regiert und kontrolliert. Heinrich wurde von der französischen Kommandantur als Chauffeur und Mechaniker angestellt. Nach dem Abzug der französischen Besatzungsmacht (am 26. Oktober 1955 verließ der letzte Besatzungssoldat Österreich) fand Heinrich eine Anstellung bei der Bundesgebäudeverwaltung in Innsbruck. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1974 war Heinrich Tappeiner im Dienste der Bundesgebäudeverwaltung.

Anna und ihre Mutter wohnten noch immer in der Sebastian Scheel-Strasse. Die Wohnsituation wurde zunehmend beengter, zumal sich die Familie vergrößerte (zeitweise lebten 3 Männer und 3 Frauen mit 3 Kindern in dieser Wohnung). Geschlafen wurde im Frauenzimmer und im Männerzimmer. 1946 kam Sohn Rudolf zur Welt. Ihm folgte 1948 meine Gesprächspartnerin Marianne und 1951 ihr kleiner Bruder Walter. 1957



konnte schlussendlich eine größere Wohnung in Innsbruck/Pradl bezogen werden. Marianne erzählte mir, dass ihre Brüder stark sehbehindert waren bzw. keine Sehkraft hatten. An den Folgen schwerer Krankheiten verstarben ihre Brüder Rudolf 1964 und Walter 1958. Marianne: „Meine Eltern und auch ich haben darunter sehr gelitten. 1974 verstarb auch noch meine Mutter, sodass ich mit Vater alleine mit den Erinnerungen an die gemeinsame schöne Zeit leben musste. Trotz der vielen Schicksalsschläge war mein Vater ein freundlicher und liebevoller Mensch. Ich durfte ihn bis zu seinem Ableben begleiten.“

#### **Der Vereinsfunktionär Heinrich Tappeiner!**

Heinrich Tappeiner und seine Frau traten 1951 als Mitglieder in den „Verein der Vinschgauer in Innsbruck“ ein. Unter dem damaligen Obmann Franz Gert Gunsch war

Heinrich bald Kassier, später Schriftführer und bis zu seinem Ableben 2003 Obmannstellvertreter. Marianne wurde dadurch auch Mitglied im Verein und war letztlich 50 Jahre Schriftführerin beim Verein der Vinschgauer. Für seine unermüdliche Arbeit für den Verein wurde er 1965 zum Ehrenmitglied ernannt, 1982 wurde ihm das goldene Ehrenzeichen verliehen und zum 90. Geburtstag überraschte man ihn mit der Überreichung des Ehrenringes.

#### **Zur Person von Marianne Tappeiner!**

Marianne Tappeiner besuchte nach der Pflichtschule die Handelsakademie/Handelsschule in Innsbruck. Dazu gibt es eine nette Geschichte. Als Marianne von ihrer Zeit an der Handelsschule erzählte, fragte ich Sie, ob Sie Fr. Prof. Fischer gekannt hat. Ganz erfreut antwortete Sie mir, dass Fr. Prof. Fischer ihr Klassenvorstand war. Ich musste Marianne dann natürlich aufklären, dass ihr

Klassenvorstand die Tante des neuen Landesobmannes der Südtiroler in Nordtirol ist. (Michael Fischer wurde am 13. September von den Delegierten der Tiroler Vereine zum neuen Landesobmann gewählt). Mein sofortiger Anruf bei Michael Fischer und das folgende Gespräch von Marianne mit Michael war ein fröhlicher Austausch von Erinnerungen an vergangene Zeiten. Aber wieder zurück zu Marianne. Nach dem Abschluss der Handelsschule war das Landesmuseum „Ferdinandeaum“ ihr Eintritt in das Berufsleben. Zuerst als Bibliothekarin und später als Direktionssekretärin. Nachdem ihr Urgroßonkel Dr. Franz Tappeiner viele Exponate seiner Forschungstätigkeit auch dem Landesmuseum schenkte, schließt sich für mich der Kreis, wenn seine Urgroßnichte Marianne Tappeiner verwaltungstechnisch in diesem Haus der Kultur ihre Energie einbrachte. Erwähnenswert ist noch, dass die wunderbare Festschrift zum Hundert-Jahr-Jubiläum des „Vereins der Vinschgauer In Innsbruck“ aus ihrer Feder stammt. Eine Festschrift zu Ehren der alten Heimat ihrer Eltern.



Marianne Tappeiner



#### **Geschätzte Leser der SHI**

Ich möchte mich herzlich für das hochinteressante aber auch mitunter mit traurigen Augenblicken versehenem Gespräch bei Marianne bedanken. Kennenlernen durfte ich auch eine Gesprächspartnerin, die die Liebe zur alten Heimat ihrer Eltern pflegt und dadurch auch die Heimat ihres Herzens ist.

Euer Gebhard

# Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



## Im Nachhinein betrachtet...

... darf ich wieder einmal unserem Projektleiter Gebhard Leitinger für die Abhaltung von Interviews mit Zeitzeugen der Südtirol-Option bedanken. Auch die Führungen in unserem Dokumentationszentrum „Begegnungszone Option Südtirol“ gestaltet er geschichtlich fundiert aber mit sehr viel privaten und emotionalen Geschichten. Das ermuntert die interessierten Besucher auch über die damaligen Ereignisse in ihren Familien zu erzählen. So geschehen auch beim Besuch unserer Ausstellung durch den Freundeskreis der Vinschgauer unter Leitung von Fr. Marianne Tappeiner. Siehe nebenstehenden Bericht mit Foto.

## Im Nachhinein betrachtet...

... konnten Gebhard Leitinger und Michael Fischer bei einem Treffen mit Bundeskanzler Stocker und LH Mattle in Alpbach ein interessantes Gespräch führen. U.a. wollten Sie wissen, wer Hermann Gahr als Südtirol-Sprecher im Parlament nachfolgen wird.



## Im Vorhinein betrachtet...

... wünsche ich allen Lesern, Mitgliedern und Funktionären eine schöne Herbstzeit. Bleiben Sie gesund und unseren Vereinen treu verbunden.

Euer

Helmuth Angermann

## Der Freundeskreis der Vinschgauer...

...in Innsbruck besichtigte das Dokumentationszentrum „Begegnungszone Südtirol Option“ in Innsbruck, das 2024 in Innsbruck eröffnet wurde und mit zahlreichen Fotos, Dokumenten und Originalobjekten dieses Thema der Option belegt und vom Gesamtverband der Südtiroler in Österreich kuratiert und betreut wird.

Präsident Helmut Angermann begrüßte die Anwesenden und übergab dann das Wort an Gebhard Leitinger, der umfassend die Geschichte der Option erklärte.

Die Südtiroler Umsiedlung bezieht sich auf das Optionsabkommen von 1939, bei dem das faschistische Italien und NS-Deutschland der deutschsprachigen Bevölkerung Südtirols die Wahl zwischen zwei Optionen gaben: Entweder sie bleiben in Südtirol und geben ihre deutsche Kultur und Sprache auf (die „Italienisierung“) oder sie verlassen ihre Heimat und übersiedeln ins Deutsche Reich. Dieses Abkommen führte zu einer tiefen Spaltung und Leid, denn es zwang die Menschen zu einer Entscheidung zwischen Heimat und Identität. Für die in den folgenden Jahren nach Nordtirol umgesiedelten Südtiroler entstanden in Tirol in 23 Orten sog. „Südtirol Siedlungen“ mit ca. 3000 Wohnungen. Zahlreiche Südtiroler kehrten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder in ihre alte Heimat zurück.

Nach der Einführung konnten noch die einzelnen Ausstellungsobjekte genauer betrachtet werden. Anschließend kehrten wir noch in ein nahegelegenes Café ein und es gab zu diesem Thema noch einen regen Gedankenaustausch.



Der Freundeskreis der Vinschgauer mit Marianne Tappeiner und Mario Moser

## KVW-Mitarbeiter aus Südtirol

Ein paar Tage später besuchte eine Abordnung von KVW-Mitarbeitern aus Südtirol unter der Leitung des KVW-Vorsitzenden Dr. Werner Steiner unser Dokuzentrum. Auch hier ergaben sich interessante Gespräche und Bekanntschaften.



Werner Steiner (re.) mit den KVW-Mitarbeitern

## Liebe Leserinnen und Leser!

Dieser Zeitung liegt wieder ein Zahlschein für Ihre Spende 2025 bei.  
Mit Ihrem Beitrag sichern Sie den Fortbestand unseres Mitteilungsblattes

**„Südtiroler Heimat“**

BAWAG P.S.K. · BIC: BAWAATWW  
IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352

**Ihre Spende für die „Südtiroler Heimat“ ist zusätzlich Wertschätzung  
und Motivation für unsere Mitarbeiter!**

# Südtirol-Themen

Interessantes und Wissenswertes aus Südtirol

## Polit-Prominenz feierte längsten Bahntunnel

Nach 17 Jahren Bauzeit wurden **Nord- und Südtirol wiedervereint**. Und zwar unterirdisch mit dem Brenner Basistunnel.



Foto: Johanna Birbaumer

Nord- und Südtirol sind wieder Vereint! Zumindest durch den Brenner Basistunnel, der durchgeschlagen wurde. Dafür kam die Polit-Prominenz nach Tirol - allen voran Kanzler Stocker und seine italienische Kollegin Meloni.

Unter dem Brennerpass entsteht bekanntlich die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt für den Güter- und Personenverkehr: der Brenner Basistunnel (BBT). Am Donnerstag erfolgte der Durchschlag im Erkundungsstollen. Somit gibt es erstmals eine unterirdische Tunnelverbindung zwischen Österreich und Italien. Der BBT besteht aus zwei eingleisigen Tunnelröhren sowie einem Erkundungsstollen und wird eine Gesamtlänge von 64 Kilometern aufweisen. Damit entsteht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt. Sie soll Millionen Tonnen an Gütern von der Straße auf die Schiene verlagern. Die Fertigstellung ist für 2032 geplant. Prognostizierte Gesamtkosten: 10,535 Milliarden Euro.

Polit-Aufmarsch bei der Durchschlagsfeier

Ein historischer Meilenstein wurde am gestrigen Donnerstag gefeiert: der Durchschlag im Erkundungsstollen unterhalb der Staatsgrenze am Brenner. Damit gibt es zum ersten Mal eine unterirdische Tunnelverbindung zwischen dem Projektgebiet Österreich und Italien. Es lag somit auf der



Foto: Davide Rongador

Hand, dass sich viele nationale und internationale Politiker diese Durchschlagsfeier nicht entgehen ließen. Vertreter der EU-Kommission und der Staatsspitzen Italiens und Österreichs marschierten neben rund 1000 weiteren Festgästen auf. Dazu zählten etwa der EU-Kommissar für Verkehr und Tourismus, Apostolos Tzitzikostas, die italienische Ministerpräsidentin Giorgia Meloni samt ihrem Stellvertreter Matteo Salvini, der österreichische Bundeskanzler Christian Stocker und Verkehrsminister Peter Hanke, Tirols LH Anton Mattl und



Ein historischer Moment: Exakt um 14.53 Uhr erfolgte in 1400 Metern Tiefe der Durchschlag. Die Mineure aus Österreich und Italien jubelten gemeinsam über den Durchbruch. Foto: Johanna Birbaumer



Gipfeltreffen am Brenner: LH Mattl, Minister Salvini, Kanzler Stocker, Italiens Premierministerin Meloni, EU-Kommissar Tzitzikostas, Minister Hanke und LH Kompatscher (v.li.) Foto: Johanna Birbaumer

Südtirols LH Arno Kompatscher sowie viele mehr. Um kurz vor 15 Uhr schoss der Puls aller Beteiligten nach oben: Tzitzikostas, Meloni, Stocker und die beiden Verkehrsminister drückten gemeinsam auf den Startknopf. Um 14.53 Uhr war es dann soweit: Der Durchbruch war geschafft. Unter großem Jubel durchbrachen die Mineure mit einem Meißelbagger die Tunnelwand, in einer Tiefe von rund 1400 Metern unterhalb der italienisch-österreichischen Staatsgrenze am Brennerpass. Die Teams gingen aufeinander zu, begrüßten und umarmten sich vor Freude.

Salbungsvolle Worte der anwesenden Politiker

„Das ist ein historischer Moment für ganz Europa, für mich ist es eine große Ehre, heute hier dabei sein zu dürfen“, meinte etwas Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni. Für Kanzler Christian Stocker ist der Durchschlag ein „Symbol von Zusammenarbeit, das zeigt, dass Europa Zukunft gestalten kann“. Und für EU-Kommissar Apostolos Tzitzikostas ist das Projekt „ein wichtiger Teil des europäischen Verkehrssystems, der künftig die Zugänge zu den Häfen verbessert“.

Jasmin Steiner

Quelle: Kronenzeitung

# Mitteilungen

aus den Landesverbänden der Südtiroler in Österreich



**Oberösterreich**  
STEYR

## Wandertag am 12. September 2025

Am Freitag, dem 12. September trafen wir uns bei bewölktem Himmel zum Wandertag in Steyr. Insgesamt waren wir 50 Teilnehmer:innen und Hans fungierte in bewährter Form als Wanderwart. Vom Vorplatz der Kirche in Münchenholz ging es mit dem Bus zuerst auf den Tabor, denn der Steg war wegen Sanierungsmaßnahmen gesperrt. Von dort aus wanderten wir über den Resthof zu unserem ersten Ziel, der Kläranlage des Reinhaltungsverbandes Steyr. Dort erwartete uns Willi mit der Labstube und es konnten sich alle mit belegten Weckerln und Getränken stärken.

Durch die Leiterin der Kläranlage, Frau DI Anita Schürerer-Wizani wurden wir über die Organisation, die vor kurzem abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 13 Millionen Euro und die Funktion der Kläranlage informiert. Es war ausgesprochen spannend zu erfahren, wie die Abwasserreinigung vom Zufluss aus den Sammelkanälen bis hin zum Abfluss in die Enns erfolgt. Wir wurden über die einzelnen Reinigungsstufen wie Rechen, Sand- und Fettfang, Vorklärung und Biologischer Reinigung sowie Nachklärung informiert. Besonders beeindruckend ist die Tatsache, dass der Reinhaltungsver-

band Steyr auf der Kläranlage bereits heute eine ausgeglichene Energiebilanz hat. Mittels Klärgas aus den Faultürmen und mit einer 400 kWp-Photovoltaikanlage wird dies bewerkstelligt. Nach der Führung durch die Kläranlage wanderten wir weiter durch das Stadtgut Steyr bis nach Dietach zum Wirt im Feld. Dort gab es mit gutem Essen und Trinken einen gemütlichen Ausklang unseres Wandertages. Mit einem Bus der Stadtbetriebe Steyr fuhren wir danach wieder zum Ausgangspunkt, der Kirche in Münchenholz, zurück.



Wanderer im Resthof



Labstube mit Weckerln und Getränken



Faultürme



Besichtigung der Kläranlage



Erklärung der Abwasserreinigung



Becken von dem das gereinigte saubere Wasser in die Enns fließt



Weiterwandern zum Wirt im Feld



## Osttirol

Südtirol wurde nach dem Ersten Weltkrieg – aufgrund des Vertrags von Saint-Germain – Italien zugesprochen, obwohl die Bevölkerung mehrheitlich deutschsprachig war. Dies führte zu einer erzwungenen Italianisierung unter Benito Mussolini, der die deutsche Sprache, Kultur und Ortsnamen unterdrücken wollte.

Dies konnten und wollten etliche Südtiroler nicht ertragen und entschlossen sich schweren Herzens ihr geliebtes Südtirol zu verlassen.

Denn im Jahr 1939 wurde die sogenannte Option beschlossen, die den Südtirolern die Wahl zwischen der deutschen Staatsbürgerschaft und der Umsiedlung oder der Beibehaltung der italienischen Staatsbürgerschaft und der Aufgabe der deutschen Kultur ließ.

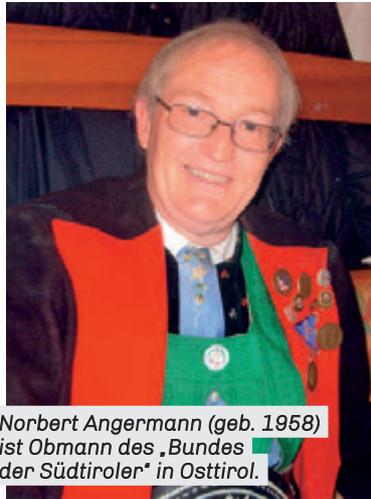
### Von Eppan nach Lienz

Auch Florian (Straßenbahn-Schaffner) und Maria Angermann aus Eppan wurden mit ihren Kindern Alois, Frieda und Richard zu Optanten und 1941 ausgesiedelt. „Zuerst kamen sie nach Innsbruck, anschließend in die Südtiroler Siedlung nach Lienz“, erzählt Norbert Angermann, Sohn von Richard, der bei der Aussiedlung 16 Jahre alt war. Es



Im Jahr 1939 wurde mit dem Hitler-Mussolini-Abkommen die sogenannte Option beschlossen, die den Südtirolern die Wahl überließ: Dableiben oder Gehen.

# Ein wertvoller Verein sagt langsam „ade“



Norbert Angermann (geb. 1958) ist Obmann des „Bundes der Südtiroler“ in Osttirol.

waren gesamt an die 1.000 Optanten, die allein in Osttirol landeten. So kam es, dass überall in Österreich Interessensgemeinschaften gegründet wurden, um die Südtiroler zu erfassen und sie vor den österreichischen Behörden zu vertreten. Aus diesen einzelnen „Betreuungsstellen“ wurden im Laufe der Monate Landesverbände – unter anderem entstand im Jahre 1946 auch der Verband in Osttirol („Bund der Südtiroler“).

### Rücksiedlung war schwierig

Man wollte den Südtiroler über den Verband auch zur Rückkehr in die alte Heimat verhelfen. Die ersten Rücksiedlungstransporte erfolgten 1948. Doch dies war ein schwieriges Prozedere. Somit kehrten nur mehr wenige Optanten nach Südtirol zurück. Auch die Fa-



Auch Angermanns Großeltern Florian und Maria Angermann sowie deren Kinder Alois, Frieda und Richard wurden 1941 zu Optanten.

milie Angermann blieb, und der „Bund der Südtiroler“ in Osttirol unterstützte die ausgewanderten Südtiroler weiterhin in allen Belangen. Die höchste Mitgliederzahl gab es in den 1970er- und 1980er- Jahren mit 200. „Heute sind es nur mehr 47 – darunter befinden sich auch Nachkommen. Die Mitglieder sind bereits sehr alt, und wir treffen uns nur mehr für ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen.“ Dass der Verein sich in absehbarer Zeit auflösen wird, liegt somit auf der Hand. Ein schöner Brauch, den der Verein aber bis heute pflegt: „Wenn ein Mitglied stirbt, dann gehen wir in Südtiroler Tracht zur Beerdigung.“

Der „Bund der Südtiroler“ in Osttirol besteht seit fast 80 Jahren.

Der Verein leistete wertvolle Unterstützung für jene Südtiroler, die als „Optanten“ aus ihrer Heimat ausgesiedelt wurden. Mittlerweile gibt es nur mehr 47 Mitglieder, weil die meisten bereits verstorben sind.

Quelle: Osttiroler Bote; Red. Martina Holzer

## EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung und Herbstfeier am Samstag 22. November in Lienz, GH. Brauerei ab 14:30 Uhr.



**Salzburg**  
SALZBURG

## Einladung zur Generalversammlung



Der Landesverband der Südtioler in Salzburg  
hält im **November** eine Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab.

**Ort und Datum** der Veranstaltung erfahren Sie zeitgerecht von **Eurer Bezirksstelle**.  
Eventuelle Wahlvorschläge können über die Bezirksstellen eingebracht werden.

**Für den Landesverband:  
Obmann Robert Stiborek**

**HALLEIN**

## Sommerfest am 02.08.2025

68 wetterfeste Vereinsmitglieder und Freunde ließen sich vom schlechten Wetter nicht beirren und kamen zusammen, um am Sommerfest 2025 teilzunehmen. Wie gewohnt war auch heuer für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eine reichhaltige Auswahl an Getränken sowie eine köstliche Vielfalt an liebevoll zubereiteten Kuchen-Spezialitäten unserer Mitgliederfrauen erfreuten die Gäste. Zwischendurch sorgte die ‚Guat drauf Musi‘ für beste Unterhaltung. Schon bald herrschte eine super Stimmung und die gut gelaunten Festbesucher stimmten begeistert in bekannte Volkslieder und Schlager mit ein.

Am frühen Nachmittag wurde der Gasgrill angeworfen und unter der bewährten Leitung unserer Grillmeister Christian und Michael entwickelte sich das Grillen rasch zum kulina-

rischen Höhepunkt des Festes. Serviert wurde das köstlich gegrillte Fleisch mit feinem Kartoffelsalat, einer würzigen Tsatsiki- Sauce und frischen Semmeln - eine Kombination - die bei allen Gästen großen Anklang fand. Ein herzliches Dankeschön gilt Waltraud Reyer, die auch in diesem Jahr großzügig das Grillfleisch gesponsert hat.

Witterungsbedingt mussten die geplanten sportlichen Bewerbe leider entfallen. Die vorgesehenen Sachpreise wurden stattdessen unter den Anwesenden versteigert, sehr zur Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - die mit Begeisterung mitboten. Trotz des schlechten Wetters herrschte ausgelassene Stimmung und der gelungene Nachmittag fand erst in den Abendstunden sein Ende.





## **EINLADUNG ZUR KASTANIENPARTIE**

Am **Freitag**, den **7. November 2025**, um **13:00 Uhr**

laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich zu einem geselligen Beisammensein  
mit musikalischer Umrahmung ins **Gasthaus Hager** ein.

**Auf ein schönes Herz-Jesu-Fest freut sich  
die Vereinsleitung**



## Ida Perpic geb. Trebo 100

Am 7.7.2025 durfte Frau Ida Perpic, geb. Trebo, in Dortmund im Kreis der Familie ihren 100. Geburtstag feiern.

Ihr Bruder, Ehrenobmann des Vereins der Südtiroler in Innsbruck, Franz Trebo (98 Jahre) reiste extra aus Innsbruck an.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratulierte ihr der 1. Bürgermeister von Dortmund mit einer Urkunde.

Am 17.9.2025 feierte Franz Trebo seinen 99. Geburtstag in Innsbruck.  
Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe der „Südtiroler Heimat“ berichten.

## Generalversammlung des Landesverbandes der Südtiroler in Tirol

Am 13.09.2025 wurde in Innsbruck nach dem Rücktritt des langjährigen Obmannes Gerhard Thomann ein neuer Vorstand von den Delegierten einstimmig gewählt, u.zw.

Obmann Michael Fischer, Schriftführer Gebhard Leitinger, Kassierin Sieglinde Gruber.

Der neue Obmann verspricht die würdevolle Aufgabe eines Landesobmannes zu erfüllen und dankt dem scheidenden Obmann Gerhard Thomann. Vom Gesamtverband der Südtiroler in Österreich durfte Präs. Helmuth Angermann Hr. Thomann das goldene Ehrenzeichen des GVS überreichen. Der Vorsitzende der „Südtiroler in der Welt“ Dr. Werner Atz aus Bozen übergab an die Familie Thomann und an Hr. Fischer ein Ehrengeschenk.

Der GVS-Vizepräsident Kons. Helmut Lüttge schrieb:

*Lieber Gerhard,  
mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit möchte ich Dir heute ein paar persönliche Worte zukommen lassen. Als Verbandsobmann der Südtiroler in Tirol hast Du nicht nur Verantwortung übernommen, sondern auch mit Herz, Engagement und Weitblick gewirkt. Du bist für viele ein verlässlicher Ansprechpartner, ein Brückenbauer zwischen Kulturen und ein Bewahrer unserer Wurzeln. Dein Einsatz für die Gemeinschaft, Dein offenes Ohr und Deine unermüdliche Arbeit verdienen höchste Anerkennung. Es ist nicht selbstverständlich, mit so viel Hingabe und Wärme zu wirken – und genau das macht Dich zu einem ganz besonderen Menschen. Ich wünsche Dir und Deiner Familie weiterhin alles Gute und Gesundheit.  
Für die Mitglieder der Südtiroler in Oberösterreich:  
Kons. Helmut Lüttge*



v.l.n.r.: Dr. Werner Atz, Michael Fischer, Sieglinde Gruber, Helmuth Angermann, Gebhard Leitinger



Herrn Engelbert Raffener vom Verein Kufstein/Wörgl wurde als längstdienender Obmann eines Südtirolervereines in Ö. (37 Jahre) mit einer „Firta“ zum Weitertun ermuntert.

## Verein der Südtiroler in Kitzbühel beim Landes-Trachten-Wandertag vertreten

**Hopfgarten** - Am Sonntag, 7. September nahm der Verein der Südtiroler in Kitzbühel mit drei engagierten Mitgliedern am diesjährigen Landes-Trachten-Wandertag teil. Die Veranstaltung wurde vom Trachtenverein „Letztes Aufgebot 1809“ aus Hopfgarten organisiert – ein gelungenes Fest, zu dem wir dem ausrichtenden Verein herzlich gratulieren möchten.

Die rund 7 Kilometer lange Wanderstrecke wurde bei herrlichem Spätsommerwetter von unseren Teilnehmern mit viel Freude absolviert. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von **Martina Leitner**, die die Strecke in einer beachtlichen Zeit von **1 Stunde und 37 Minuten bewältigte** – ein großes Lob an unser engagiertes Vereinsmitglied!

Nach der Wanderung sorgten kühle Getränke wie Bier und Limonade sowie frisch gegrilltes Hendl für das leibliche Wohl. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Postmusik mit stimmungsvollen Klängen und humorvollen Einlagen, die die gute Laune der Gäste weiter anheizten. Ein besonderes Highlight des Nachmittags waren die mitreißenden Plattlereinlagen, bei denen auch unser Mitglied **Dr. Christian Kirchler** sein beeindruckendes Können unter Beweis stellte.

Der Verein blickt auf einen rundum gelungenen Tag zurück und freut sich schon auf kommende Veranstaltungen im Zeichen von Brauchtum, Bewegung und Geselligkeit.



Josef, Martina und Silvia



Dr. Christian Kirchler und die „2 g'wompaten Uhu“

Die Zeitung

**„Südtiroler Heimat“**

ist das offizielle Mitteilungsblatt  
aller Südtiroler-Vereine  
in Österreich

Sie enthält Informationen über Soziales, Kultur, Tradition und Brauchtum sowie Berichte über Veranstaltungen der einzelnen Vereine!

# Krapfentag 2025 auf der Burgeralm – ein voller Erfolg

Am 20. August konnte der traditionelle Krapfentag mit Klara bei herrlichem Wetter auf der Burgeralm stattfinden. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Teigmaschinen und vieler fleißiger Hände wurden auch dieses Jahr wieder köstliche Zillertaler Krapfen mit verschiedenen Füllungen fachgerecht zubereitet.

Die frisch gebackenen Krapfen wurden unter musikalischer Begleitung an die zahlreich erschienenen Mitglieder verteilt. Viele waren der Einladung gefolgt und genossen den geselligen Tag bei guter Stimmung, angeregtem Hoan-

gascht und natürlich den herrlichen Krapfen.

Besonders freute man sich über den Besuch unseres Präsidenten Helmuth Angermann, der eigens aus Innsbruck angereist war, sowie über den Besuch des Obmanns aus Schwaz Gebhard Leitinger. Beide wurden herzlich begrüßt. Für musikalische Unterhaltung sorgten Axel mit der Gitarre und Lois mit der "Ziach" – ihre Volkslieder luden auch zum Mitsingen ein.

Obmann Josef Profanter bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen,

beim Wirt Sepp und seiner Manuela für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie ganz besonders bei Klara für ihren unermüdlichen Einsatz beim Backen.

Mit guter Laune und vielen schönen Eindrücken verabschiedeten wir uns von der Burgeralm – der Krapfentag wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Erfreulicherweise konnten wir beim Krapfentag auch fünf neue Mitglieder in den Verein aufnehmen.



# Der Verein der Südtiroler in Kitzbühel gratuliert zum 90. Geburtstag



Rosa Dünser



Obmann Josef Profanter

Luise Papp

Mit großer Freude und herzlicher Verbundenheit gratulierte der Verein der Südtiroler in Kitzbühel zwei ganz besonderen Jubilarinnen zum 90. Geburtstag: Rosa Dünser und Ehrenmitglied Luise Papp konnten diesen besonderen Ehrentag bei bester Gesundheit feiern.

Als Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit überreichte der Obmann im Namen des Vereins Blumen und einen Südtiroler Kalender – verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere glückliche und gesunde Jahre.

Nach dem Fest Maria Himmelfahrt, bei dem der Verein der Südtiroler am 15. August mit zahlreichen Trachtenträgern und Mitgliedern feierlich ausgerückt ist, versammelten sich im Anschluss an den festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Kitzbühel auch Mitglieder der Familie Kili zu einem geselligen Beisammensein. Andreas Kili, Maria Poguter (geb. Kili) sowie Paula Kili nutzten die Gelegenheit, um sich in vertrauter Runde im Hotel Tiefenbrunner bei einem kleinen Umtrunk und angeregtem Plausch auszutauschen. In der gemütlichen Atmosphäre des Traditionshauses wurde nicht nur das Wiedersehen gefeiert, sondern auch in Erinnerungen an frühere Zusammenkünfte geschwelgt. Bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Wein wurden alte Geschichten erzählt und neue Pläne geschmiedet – ein schöner Ausklang eines traditionsreichen Festtags.



Paula Kili

Maria Poguter (geb. Kili)

Andreas Kili

## Gedenkmesse

Am **Freitag, den 7. November 2025**, findet in der **Katharinenkirche in Kitzbühel um 8:30 Uhr** die Gedenkmesse für die verstorbenen Südtiroler sowie die verstorbenen Mitglieder des Vereins der Südtiroler statt.

Alle Mitglieder, Landsleute und Freunde sind herzlich eingeladen, gemeinsam der Verstorbenen zu gedenken. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der Heiligen Messe.

## Vorankündigung: Adventfeier der Südtiroler in Kitzbühel

Der Verein der Südtiroler in Kitzbühel lädt herzlich zur diesjährigen **Adventfeier** ein, die am **Montag, 8. Dezember** (Hochfest Mariä Empfängnis) stattfindet. Die Feier beginnt um 14 Uhr und endet gegen 17 Uhr im traditionsreichen **Gasthof Eggerwirt** (Untere Gänsbachgasse, Kitzbühel).

Wie jedes Jahr erwartet die Besucher eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Adventzeit mit besinnlichen Momenten, Musik und gemütlichem Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt (Kaffee + Kuchen). Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich willkommen!

# Frühlingsausflug ins Pfitschertal am 15.05.2025

Am 15. Mai 2025 führte uns der Frühlingsausflug über den Brenner ins Pfitschertal. Nach einem kurzen Zwischenstopp für ein gemeinsames Frühstück ging es weiter nach Kematen, wo wir das Mittagessen genossen.

Bevor wir die Heimreise antraten, ließen wir den schönen Tag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.





Vorarlberg  
BREGENZ

## Besuch beim Ehrenmitglied des Gesamtverbandes Bernhard Dangel anlässlich seines 86. Geburtstages.



Der Obmann der Bezirksstelle Bregenz Gottfried Verdorfer mit Gattin und Anni Ramoser gratulierten im Namen der Südtiroler recht herzlich und wünschten Berni alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.



### ALLE NEUNE

Wir laden euch sehr herzlich zu einer lustigen  
„Herbst-Kegelpartie“ ein

**am: 24. Oktober 2025**  
**um: 18 Uhr**  
**im: ATSV Freizeitzentrum Hard (Stögi's),**  
**Allmendstraße 87**

Bitte Turnschuhe mit hellen Sohlen mitbringen.

Anmeldungen ab 16. Oktober 2025  
bei Patrizia Karg, Tel.-Nr. 0664 1227503.

Wir freuen uns auf viele gute Schübe  
und spannende Spiele.

Der Vorstand

### FELDKIRCH-BLUDENZ

## Johann Jutz zum 90er



Bei bester Gesundheit konnte Johann seinen 90er feiern. Leider war seine Gattin Gertrude nicht dabei, die er mit dem Pflegepersonal im Heim aufopferungsvoll betreut. Johann war lange Zeit im Ausschuss unseres Vereines aktiv tätig. Es mögen ihm noch viele Jahre ohne Mühen gegönnt sein.



# TIROLERBALL

## Am 10. Jänner 2026 im Wiener Rathaus

Wir würden uns sehr freuen, Dich und Deine Familie/Freunde wieder bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen und ersuchen um Terminvormerkung.

Für Stimmung und Unterhaltung sorgen die **Südtiroler Schützen aus dem Vintschgau mit Musikanten und Traditionsvereinen**, sowie die „**Original Inntaler Musikanten**“ und die **Partyband „Hydra**“.

Unter [org@tirolerbund.eu](mailto:org@tirolerbund.eu) nehmen wir gerne vorab Reservierungswünsche entgegen. Bei einer Buchung bis zum 31.10.2025 gewähren wir einen Rabatt von 20% auf reguläre Eintritts- und Platzkarten.

### Preise 2026:

Eintrittskarte o. Sitzplatz	€ 110,--
Eintrittskarte mit Sitzplatz (vorerst Festsaal und Galerie) EK € 90 + Sitzplatz € 50,--	€ 140,--
Mitglieder des TB und Jugend ab Jahrgang 2000:	€ 49,--

Für ermäßigte Karten kann kein Rabatt gewährt werden.

## Ehrung:

Das Schloss Tirol bei Meran bildete am 14.09.2025 den feierlichen Rahmen für die Übergabe des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Die Landeshauptleute Mattle und Kompatscher überreichten die dritthöchste Auszeichnung des Landes an insgesamt 46 Personen, darunter auch an unseren Obmann des Tirolerbundes in Wien, RR. Johann Baumgartner.

**GVS und Redaktion gratulieren herzlichst!**



## Südtiroler aus aller Welt feiern ihre Verbundenheit 38. Sommertreffen der „Südtiroler in der Welt“ in Meran

**Mehr als 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – vorwiegend aus Österreich, Deutschland und der Schweiz – folgten der Einladung der Vereinigung „Südtiroler in der Welt“ zu ihrem traditionellen Sommertreffen im Juli 2025 in Meran. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Heimatverbundenheit, Freundschaft und der gemeinsamen Wurzeln. Für die ausgewanderten Südtirolerinnen und Südtiroler ist das Treffen eine willkommene Gelegenheit, sich mit Freunden zu treffen und auszutauschen.**

Zum feierlichen Auftakt fand ein Gottesdienst mit Altabt German in der Untermaiser Kirche statt. In seiner Predigt ging er einfühlsam auf die Bedeutung von Heimat ein. Er erkennt bei in der Ferne lebenden Südtirolerinnen und Südtirolern eine nach wie vor starke Verbundenheit zur Heimat, die auf einer tiefen Verwurzelung mit Südtirol beruht. Diese Verbundenheit verbindet viele Südtirolerinnen und Südtiroler trotz großer Entfernungen miteinander. Anschließend traf man sich zum Aperitif und zum festlichen Akt im Kulturzentrum KIMM, wo auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Auslandsvereinen anwesend waren – einige von ihnen waren mit eigens organisierten Bussen angereist.

Der Vorsitzende der Südtiroler in der Welt, Werner Atz, begrüßte die Anwesenden herzlich und betonte in seiner Ansprache: „Heimat ist da, wo Freunde sind.“ In bewegenden Worten führte



er aus, wie wichtig es sei, den Kontakt zur Heimat zu pflegen und das Miteinander zu stärken. Ein besonderes Dankeschön gilt der KVV-Ortsgruppe Meran mit ihrem Vorsitzenden Siegfried Gufler und seinem engagierten Team für die hervorragende Organisation sowie KVV Mitglied und Stadtrat Stefan Frötscher, der die Veranstaltung in besonderer Weise unterstützt hat.

Waltraud Deeg, Landtagsabgeordnete und Vorstandsmitglied des Vereins „Südtiroler in der Welt“, richtete ein Grußwort an



Die große Gruppe der Südtiroler aus Vorarlberg



Der Wunsch vieler Teilnehmer war eindeutig: Auch im kommenden Jahr soll diese besondere Begegnung wieder stattfinden, das bestätigen auch die zwei Vorsitzenden der Südtiroler Vereine in BRD und Österreich Martin Depian und Helmut Angermann.

Quelle: Heimat & Welt

die Gäste und unterstrich die tiefe Heimatverbundenheit der Südtiroler im Ausland. Ihr Dank galt all jenen, die sich ehrenamtlich für den Erhalt der kulturellen Bande einsetzen

Am Nachmittag konnten die Gäste aus zahlreichen Angeboten wählen. Sie besichtigten den berühmten Pferderennplatz in Meran, lernten die Stadt während eines Rundgangs besser kennen oder sahen sich den wunderschönen alten Widum an. Bei Kaffee und Kuchen klang das 38. Treffen schließlich in geselliger Runde aus.





## REZEPTE und IDEEN

### Ribler mit Äpfel



#### Zutaten (für 4 Portionen):

- 1000 g Kartoffeln
- ca. 300 g Roggenmehl
- Salz
- Öl
- Butter
- 4 Stk. Äpfel

#### Zubereitung:

Kartoffeln schälen, vierteln und in Salzwasser weich-kochen, passieren und auskühlen lassen. Nachsalzen und mit dem Mehl mischen. Nicht zusammenkneten, sondern locker durch die Finger gleiten lassen, es soll eine krümelige Masse entstehen. Je nach Beschaffenheit der Kartoffeln mehr oder weniger Mehl dazugeben.

Äpfel schälen, entkernen, achteln und ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden. In einer Pfanne ohne Zu-

gaben (bei säuerlichen Äpfeln etwas Zucker) weich dünsten.

Öl in einer Bratpfanne erhitzen (eine Eisenpfanne, die man in den Holzherd einsetzen kann, eignet sich besonders gut, natürlich kann man Ribler auch auf Elektro- oder Gasherd braten). Je nach Pfannengröße evtl. die Masse teilen. Beim Braten vorsichtig stochernd umrühren, damit die Krümel erhalten bleiben. Kurz vor Ende ein Stückchen Butter dazugeben. Der Ribler soll eine hellbraune Farbe haben. Zum Schluss die Äpfel untermischen und mit ein wenig Zucker bestreuen.

Guten Appetit wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin Franziska Braunhofer Knoll vom Großkemathof in Tisens/Prissian.

# Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

## IM SEPTEMBER

### NIEDERÖSTERREICH

**In Wiener Neustadt:** Marie Luise Trenker geb. Kadi aus Eisenstadt (82).

### OBERÖSTERREICH

**In Altenberg bei Linz:** Bruni Manzenreiter geb. Kerschbaumer aus St. Ulrich (83).

**In Feldkirchen/Donau:** Frieda Leonfellner aus Eferding (84).

**In Fischlham:** Maria Sattler aus Lambach (74), Hildegard Topf aus Vorchdorf (75).

**In Haid:** Gerhard Fellingner aus Linz (73).

**In Haidershofen:** Anni Rinner aus Waldreich (71).

**In Leonding:** Erika Wallner aus Linz (77).

**In Linz:** Dr. Mag. Reinhard Dyk aus Linz (80), Gertrude Süß aus Wels (78).

**In Marchtrenk:** Erna Holzknicht aus Neumarkt (83)

**In Steyr:** Gertrude Fiala geb. Schiefer aus Steyr (85), Ernestine Hackl aus Vorderstoder (79), David Lauton aus Meran (97), Adelheid Muhr aus Morter (93), Horst Schmid aus Steyr (71), Siegfried Zehetner aus Wien (77), Leopoldine Zehetner aus Marbach am Walde (74).

**In Wels:** Margit Radler geb. Kettner aus Thalheim bei Wels (75).

### OSTTIROL

**In Lienz:** Johanna Angermann geb. Schett aus Lienz (73).

### SALZBURG

**In Bad Vigaun:** Gerhard Lamprecht aus Hallein (60).

**In Bischofshofen:** Werner Klettner aus Schwarzach (80), Karl Seiringer aus St. Johann i.Pg. (77), Karl Votocek aus Salzburg (89).

**In Eugendorf:** Kurt Rigby aus Wiener Neustadt (83).

**In Grödig:** Gerhard Schweiger aus Salzburg (77).

**In Hallein:** JRosa Albrecht aus St. Georgen (92), Waltraud Reyer aus Hallein (80), Gottfried Rohrer aus Gmünd (71),

Maria Stockinger aus Schwarzach St. Veit (70), Margit Windhofer aus Klagenfurt (78).

**In Hollersbach:** Dir. Walter Reichhart aus Leoben (75).

**In Oberalm:** Hermine Danner aus Mattighofen (79), Matthias Straßguschwandtner (88).

**In Salzburg:** Emmi Gmeilbauer geb. Kontschieder aus Salzburg (85), Friederike Hinteregger geb. Bernardi aus St. Ulrich (92), Alois Kontschieder aus Meran (87), Edda Mader aus Kircheng/OÖ (83), Stefanie Prantner-Veneri aus Bozen (89).

**In St. Johann im Pongau:** Ernestine Wegmann aus St. Johann im Pongau (76).

**In Wals-Siezenheim:** Wolfgang Aichner aus Salzburg (82), Karl Feichter aus Luttach/Ahrntal (88), Johanna Feichter geb. Posselt aus Iserwald/Gablonz (81), Theresia Moser geb. Klappacher aus Hallein (85).

### STEIERMARK

**In Graz:** Brigitte Espinosa geb. Just aus Graz (79), Christa Hofer geb. Hoffmann aus Graz (82), Gertraud Hofstätter (79), Maria Klemm-Fellin geb. Weigel aus Meran (77), Gertraud Lechner (75), Eduard Lechner aus Graz (76), Brigitte Lethmair (71), Johanna Mayer (80), Rudolf Painsi (83), Elisabeth Strecker aus Graz (86), Mag. Erwin Urthaler aus Hall (72).

**In Hausmannstätten:** DI Thomas Carli aus Nals (93).

**In Seiersberg-Pirka:** Theresia Becker aus Oberpremmstätten (79), Walter Novak aus Graz (78).

**In Unterpremmstätten:** DI Hansjörg Rinner aus Schenna (73).

### TIROL

**In Aldrans:** Evi Steinle geb. Kaserer aus Innsbruck (79).

**In Erpfendorf:** Erika Schweinester geb. Niederegger aus Zell am See (81).

**In Gries/Sellrain:** Renate Entner geb. Kiengraber aus Neunkirchen (76).

**In Imst:** Elisabeth Rabanser aus Bozen (86).

**In Innsbruck:** Helmut Bliem aus Innsbruck (73), Ing. Ernst Dallapozza aus

Innsbruck (78), Wilhelm Liansberger aus Bruneck (93), Carola Thaler geb. Kogler (60), EO Franz Trebo aus Enneberg (99).

**In Jochberg:** Franz Wiedmayr aus Toblach (84).

**In Kirchberg in Tirol:** Gebhard Wellenzohn aus Schlanders (87).

**In Kitzbühel:** Walter Egger aus Kitzbühel (76), Maria Fäth geb. Manesch aus St. Johann (78), Elisabeth Frauscher-Hechenberger (79), Helga Hauser aus Wörtherberg (74), Emma Höck geb. Leiter aus St. Johann im Ahrntal (81), Anna Knoll aus Kitzbühel (78), Joschi Lamm aus Pausching (83), Siegfried Monitzer aus Kitzbühel (83), Christine Palma geb. Egger aus Kitzbühel (88), Winfried Perger aus Kitzbühel (78), Herbert Wocilka aus Wien (83).

**In Landeck:** Elfriede Freina geb. Strauss aus Zams (71), Ernst Noggler aus Schlanders (86), Hansjörg Unterhuber aus Zams (73).

**In Lermoos:** Martha Mott aus Lermoos (75).

**In Natters:** Mag. Evelyn Norer aus Bozen (74).

**In Reutte:** Brigitte Hauser geb. Santa aus Breitenwang (71), Peter Hauser aus Breitenwang (73).

**In Schwaz:** Anita Leitinger geb. Sief aus Schwaz (74), **Franz Marchiodi aus Schwaz (101).**

**In St. Johann in Tirol:** Anna Maria Mitterer-Egger geb. Mettler aus St. Johann (72).

**In Terfens:** Maria Weissenegger geb. Waldboth aus Kastelruth (91).

**In Vomp:** Eleonore Tasch geb. Schrott aus Meran (91).

**In Zams:** Hilde Baldauf geb. Falch aus Zams (86), Klaus Gerstgrasser aus Innsbruck (76), Sigmund Glenda aus Zams (73), Monika Paula Kraft geb. Binder (79), Renate Mühlberger geb. Häusler aus Zams (82), Hildegard Oberprantacher geb. Folie aus Landeck (74), Margit Pritzi aus Zams (72), Hermann Strobl (75).

### VORARLBERG

**In Altach:** Hermine Bell (75).

**In Bludesch** Anita Hämmerle aus Nüziders (73), Klaus Mathes aus Feldkirch (71), Reinhilde Tinkhauser aus Blu-

desch (82).

**In Bregenz:** Helga Kirschner (78), Erhard Kirschner (82), Helmuth Kogler (83), Margarethe Mach (83), Klara Rosemann (92), Heinrich Rossi (80), Reinhold Schwarz (76), Herta Wolfgang (82).

**In Dornbirn:** Gertrud David (78), Siegelinde Forti (79), Elmar Graber (78), Günther Klocker aus Dornbirn (82), Arthur Laner (86), Erich Putzer (84), Sophie Soratroi (90).

**In Feldkirch:** Christine Bréuss aus Grenchen (CH) (72), Annemarie Gränegger aus Oberndorf in Tirol (82), Helmut Lercher aus Feldkirch (82).

**In Fussach:** Reinhard Muhrer (78).

**In Götzis:** Franz Achmüller (81).

**In Hard:** Anka Battisti (76).

**In Höchst:** Christine Jansenberger aus Wald am Schoberpass (77).

**In Hohenems:** Josef Ploner (87), Marlene Pröll (85).

**In Hörbranz:** Josef Ferrari aus Salurn

(87).

**In Koblach:** Eduard Klammer aus St. Jakob (84).

**In Lauterach:** Erich Tischner (74).

**In Lochau:** Alois Ferrari (81), Hermann Wild (84).

**In Lustenau:** JBernd Grabher (72).

**In Muntlix:** Herlinde Niedermair aus Zwischenwasser (85).

**In Rankweil:** Annelies Windisch aus Hollabrunn (88).

**In Schlins:** Annemarie Lampert aus Schlins (76).

**In Schwarzach:** Roland Gebhard (73), Helga Lerchenmüller (84).

## WIEN

**In Wien:** Mag. Helga Fuchs-Kraner aus Hall (65).

## DEUTSCHLAND

**In Bayrisch Gmain:** Alexander Kölbl

von Trattnig aus Innsbruck (75).

**In Siegertsbrunn/Höhenkirchen:** Karl Bampi (86).

**In Unterhaching:** Martha Platzgummer (81).

## LIECHTENSTEIN

**In Vaduz:** Rosa Pergolini geb. Raffener aus Schwoich (75).

## SÜDTIROL/ITALIEN

**In Bozen:** Dr. Michl Ebner aus Bozen (73).

**In Naturns:** EM Alt-LH Dr. Luis Durnwalder aus Pfalzen (84).

## ENGLAND

**In Liphook GU 30 7DT:** Ernst Oberthaler aus Brixen (87).

# IM OKTOBER

## NIEDERÖSTERREICH

**In Buchbach:** Dagmar Goldnagl geb. Höllbacher aus Salzburg (74).

**In Maria Taferl:** Hw. Engelbert Ferihumer aus Eferding (84).

## OBERÖSTERREICH

**In Haidershofen:** Oswald Bertignoll (77).

**In Linz:** Anna Gruber aus Gmunden (73), Alfred Gütlbauer aus Linz (76), Karl Hofer aus Linz (78), Annaliese Prinz aus Linz (78).

**In Neuhofen an der Krems:** Erich Kast aus Buchenau (83).

**In Steyr:** Hannelore Ehrenhuber aus Steyr (81), Leopold Farthofer aus Grünburg (73), Melitta Furlinger aus Deutschberg (75), Gerti Kritz aus Maria Neustift (86), Maria Meierhofer (86), Hannelore Obrist aus Steyr (83), EO Kons. Reg.Rat Anton Obrist aus Steyr (82), Ludwig Peruzzi aus Steyr (77), Ernestine Schmid aus Steyr (73), Kurt Wizani aus Steyr (75).

**in Traun:** EM Alt-LH Dr. Josef Pühringer aus Traun (76).

## SALZBURG

**In Bischofshofen:** Anneliese Kert geb. Ablinger aus Bischofshofen (84), Dr. Christoph Plawenn aus Wien (81), Anna Wagner aus Sterzing (87).

**In Grödig:** Franziska Schweiger geb. Promberger aus Bad Ischl (75).

**In Hallein:** Dorothea Aschauer geb. Schwarz (79), Ilse Krause (83), Halina Maierhofer aus Hallein (76), Elfriede Steiner aus Salzburg (78), Peter Steiner aus Seekirchen (80), Friederike Winkler aus Hallein (73).

**In Kuchl:** Doris Lischent aus Lengdorf (80).

**In Salzburg:** Gertraud Bilow aus Leopoldskron (76), Caterina Heinrich aus Weissenbach (89), Norbert Kahn aus Margreid (74), Anni Legenstein aus Judenburg (72), Josefina Sadilek aus Salzburg (75).

**In Schwarzach im Pongau:** Anna Lahr aus Sterzing (85).

## STEIERMARK

**In Bruck an der Mur:** Norbert Hudec aus Bruck an der Mur (81), Gottfrieda Jany geb. Pichler aus Kaltern (87).

**In Graz:** Franz Hölzl aus Algund (77), DI Christian Pedratscher aus Graz (70), DI Walter Ruip aus Graz (80), Lisbeth Schmid geb. Zuëgg aus CH (73), Erna Semlitsch geb. Dejakum aus Graz (85). **In Graz-Seiersberg:** Werner Calisto (81).

**In Kapfenberg:** Fidelius Ortner aus Leibnitz (96).

**In Knittelfeld:** Herbert Sontacchi aus St. Lorenzen (85).

## TIROL

**In Ebbs:** Heinrich Niederegger aus Kufstein (77).

**In Erl:** Elisabeth Kronthaler geb. Scherlin aus Kastelruth (96).

**In Erpfendorf:** Rosi Anhof aus St. Johann (75).

**In Hall:** SR Maximilian Prackwieser aus Innsbruck (84).

**In Innsbruck:** Franz Eller aus Innsbruck (95), Günther Heigl aus Kalsdorf (82), Ernst Pernthaler aus Wien (81), Herta Piazza aus Gries im Sellrain (85), Edith Reiser geb. Holzmeister aus Innsbruck (76), Hubert Reiser aus Mattmach (85), Mag. Christian Rosenkranz (70), Ines Schöpf geb. Gottardi aus Bozen (93), Christine Seidl geb. Atzmanstorfer aus Innsbruck (85), Heidi Seyr aus Kitzbühel (82).

**In Kematzen:** Edda Kostner geb. Praxmarer aus Jenbach (85).

**In Kirchbichl:** Erna Patscheider geb. Niederegger aus Niederdorf (87).

**In Kitzbühel:** Erna Bronauer geb. Bernhard aus Steindorf (77), Konrad Burkia aus Vintl (77), Franz Gosch aus Gammnitz (80), Maria Hofer geb. Pichler aus Heiligenblut (78), Maria Huber geb. Miller aus Vöcklamarkt (77), Werner Leitner aus Kitzbühel (70), Barbara Linder geb. Profanter aus Kitzbühel (73), Franz Prader aus Afers/Brixen (90), Josef Profanter aus Kitzbühel (77), Rudolf Prosser aus Kitzbühel (85), Brigitte

Seppi geb. Stürzlinger aus Kefermarkt (77), Maria Wallner aus Eferding (90).  
**In Kufstein:** Helmut Kaneider aus Kufstein (77), Annemarie Leitner geb. Niederegger aus Kufstein (84), Siegfried Obojes aus Kufstein (78), Diethard jun. Stubenböck geb. Nussbaumer aus Kufstein (45).  
**In Ladis:** Werner-Franz Heiseler (77).  
**In Landeck:** Susi Weiss geb. Strommer aus Schattendorf (96).  
**In Mils:** JIngeborg Holzner aus Bozen (92).  
**In Reutte:** Imtraud Höller aus Murau (85), Hermann Kuntner aus Innsbruck (84), Maria Luise Wagner aus Algund (79).  
**In St. Johann in Tirol:** Klara Kerer geb. Landmann aus St. Johann (74), Manuela Maurberger aus St. Johann in Tirol (60), Hedwig Pircher geb. Anhof aus Wörgl (85).  
**In Telfs:** Siegfried Steger (86).  
**In Völs:** Hofrat Dr. Robert Gismann (81), Alois Zöschg aus Deutschnofen (89).  
**In Vomp:** Friedrich Gogl (80).  
**In Zams:** Anneliese Gstir geb. Oberho-

fer aus Niedergallmig (65), Ida Pircher geb. Jehle aus Flirsch (86).

#### VORARLBERG

**In Bregenz:** Anna Burger (92), Thomas Dorn (50), Erika Gamper (76), Maria Hohenburger (96), Günther Karg (87), Emanuel Karg aus Bregenz (35), Wilhelm Muzyczyn (73), Gerhard Stecher (81).  
**In Dornbirn:** Stefanie Amort (89), Alfred Brunold (78), Yvonne Delfauro aus Domegge (87), Martha Dreher (84), Helga Klocker (81), Gisela Loacker (78), Irma Nicolussi-Moro (93), Maximilian Schieder (85).  
**In Feldkirch:** Erwin Andres aus Innsbruck (85), Frieda Gabriel aus Feldkirch (84), Klaus Reisch aus Feldkirch (79), Werner Stalzer aus Bregenz (82), Karl Winkler aus Algund (87).  
**In Frastanz:** Edith Tangl (82).  
**In Hohenems:** Elfriede Eheim (80).  
**In Hohenweiler:** Gabriela Paulmichl (60).  
**In Hörbranz:** Rudi Lippitz (90).  
**In Lauterach:** Bernd Huber (71).

**In Lochau:** Herbert Pfeifer (72).  
**In Nüziders:** Itha Mungenast aus Lu-serna (85).  
**In Rankweil:** Josef Müller aus Meiningen (83), Emmi-Rosina Slepicka geb. Moser aus Feldkirch (81), Gisela Windisch aus Rankweil (90).  
**In Wolfurt:** Helmut Fulterer (83).  
**In Zwischenwasser:** Karl Angerer aus Laas (85).

#### AUSTRALIEN

**In Wangaratta, Victoria:** Walter Auer aus Bruneck (91).

#### DEUTSCHLAND

**In Augsburg:** Helmut Schuster aus Oberau/BRD (85).  
**In Bad Peterstal:** Edeltraud Munzert geb. Pedevilla (84).  
**In München:** Paula Weishäupl (91).

#### SÜDTIROL/ITALIEN

**In Trento:** Cav. Mario Eichla aus Meran (84).



... und überall  
sind Spuren  
deines Lebens...

## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

#### OBERÖSTERREICH

**In St. Florian:** Dir. Dr. Leo Windtner aus Linz (75).  
**In Steyr:** Annemarie Zieger aus Sierning (84)

#### SALZBURG

**In Bischofshofen:** Maria Parigger aus Riednaun (94).

#### VORARLBERG

**In Dornbirn:** Erika Todeschi (84), Anna Wehinger (92).

## Geburtstage

**Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind, werden alle runden Geburtstage (z.B. 45, 50, 55 etc.) sowie über 70 alle Geburtstagskinder mit Angabe des Geburtsortes (falls bekannt) abgedruckt.**

In unserer Zeitung

„Südtiroler Heimat“

und auf unserer Homepage

[www.verband-der-suedtiroler.at](http://www.verband-der-suedtiroler.at)

erfahren Sie alles Wissenswerte über unser Vereinsleben in ganz Österreich!

# Veranstaltungen

der Verbände und Vereine der Südtiroler in Österreich

- Mi. 1.10. Bund der Südtiroler in Graz**  
Herbstausflug in die Südsteiermark
- Mi. 1.10. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Herbstausflug nach Südtirol
- Do. 2.10. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**  
Oktoberfest in Zams, GH. Thurner um 14 Uhr
- Fr. 3.10. Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
3-Tagesfahrt nach Fondo bis 08.10.2025
- So. 12.10. Bund der Südtiroler in Graz**  
Törggelen in Graz, GH. Fasching ab 15 Uhr
- Mi. 15.10. Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Herbst-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn um 15 Uhr
- Sa. 18.10. Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**  
Törggelfest im Vereinshaus Rankweil ab 15 Uhr
- So. 19.10. Verein der Südtiroler in Steyr**  
Törggelen in Steyr, GH. Zöchling ab 15 Uhr
- Fr. 24.10. Verein der Südtiroler in Bregenz**  
Herbst-Kegelabend in Hard um 18 Uhr
- Sa. 25.10. Verein der Südtiroler in Innsbruck**  
Jubiläumsabend 65 Jahre Bezirkstrachtenverband
- So. 26.10. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Teilnahme an der Heldenehrung in Bischofshofen
- Mo. 27.10. Verein der Südtiroler in Reutte**  
Herbstausflug nach Südtirol bis 28.10.2025
- So. 2.11. Bund der Südtiroler in Graz**  
Allerseelen-Gedenkmesse in Graz, Pfarrkirche St. Johannes um 10:15 Uhr
- Do. 6.11. Verein der Südtiroler in Linz**  
Törggelen in Linz, GH. Spallerhofdiele um 15 Uhr
- Do. 6.11. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**  
Gedenkmesse für die Verstorbenen in der Pfarrkirche Zams um 14 Uhr, anschließend Hoangart im GH. Thurner
- Fr. 7.11. Verband der Südtiroler in Hallein**  
Köschtenpartie im GH. Hager ab 13 Uhr
- Fr. 7.11. Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Herz-Jesu-Messe in der Katharinenkirche um 08:30 Uhr
- Sa. 8.11. Verein der Südtiroler in Innsbruck mit dem Verein der Vinschgauer**  
Gedenkmesse für die Verstorbenen in Innsbruck, Schutzengelkirche um 14 Uhr, anschließend Törggelfeier
- Sa. 8.11. Verein der Südtiroler in Dornbirn**  
Gedenkmesse in Dornbirn, Franziskanerkirche St. Josef um 17 Uhr
- So. 9.11. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Törggelfeier in Bischofshofen, GH. Tirolerwirt um 11:30 Uhr
- So. 9.11. Verein der Südtiroler in Bregenz**  
Totengedenkfeier in Bregenz, Mariahilfkirche
- Sa. 15.11. Südtiroler in der Welt**  
Heimat & Welt - Leserreise bis 19.11.2025
- Mi. 19.11. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Totengedenkmesse Pfarre Maxglan um 16 Uhr
- Sa. 22.11. Bund der Südtiroler in Osttirol**  
Jahreshauptversammlung und Herbstfeier in Lienz, GH. Brauerei ab 14:30 Uhr
- So. 23.11. Südtiroler in der Welt**  
Sprachreise Padua bis 06.12.2025
- Mi. 3.12. Verein der Südtiroler in Reutte**  
Weihnachtsfeier in Breitenwang, GH. Mühlerhof ab 14 Uhr
- Sa. 6.12. Verein der Südtiroler in Steyr**  
Teilnahme Maronibraten am Stadtplatz bis 08.12.25
- Sa. 6.12. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**  
Adventfeier in Kufstein, GH. Felsenkeller um 14 Uhr
- So. 7.12. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**  
Weihnachtsfeier in Bischofshofen, Schützenhof um 14:30 Uhr
- Mo. 8.12. Verein der Südtiroler in Kitzbühel**  
Adventfeier in Kitzbühel, Hotel Tiefenbrunner um 14 Uhr
- Mo. 8.12. Verein der Südtiroler in Bregenz**  
Adventfeier in Bregenz GH. Lamm um 17 Uhr
- Do. 11.12. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**  
Weihnachtsfeier in Zams, GH. Thurner ab 11.30 Uhr
- Sa. 13.12. Verband der Südtiroler in Hallein**  
Adventfeier in Oberalm, GH. Angerer ab 13 Uhr
- So. 14.12. Bund der Südtiroler in Graz**  
Weihnachtsfeier in Graz, Pfarrzentrum St. Johannes um 15 Uhr
- So. 14.12. Verein der Südtiroler in Steyr**  
Weihnachtsfeier in Steyr, GH. Zöchling ab 15 Uhr
- Mi. 17.12. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**  
Adventfeier im GH. Kughof in Maxglan, 17 Uhr
- Do. 18.12. Verein der Südtiroler in Linz**  
Weihnachtsfeier in Linz, GH. Spallerhofdiele ab 15 Uhr
- So. 21.12. Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**  
Weihnachtsfeier in Feldkirch-Tisis, GH. Löwen ab 15 Uhr Uhr

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle  
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,  
Trachtenabende etc.  
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Außenbeziehungen, von der Südtiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck.

**INNS' BRUCK**

= Bundesministerium  
Europäische und  
internationale Angelegenheiten

= Bundesministerium  
Bildung

## IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich (ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax +43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/6349902, E-mail: helmut.angermann@gmx.at  
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:  
Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/6349902, E-mail: helmut.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,  
E-mail: david.santer@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG  
MZ 02Z030071 M  
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck